



Kunstvolle Möbelserie: Franz Gasser, Valentin Oman, Ingrid Gasser, Elisabeth Oman

KK

Ihre Kunst ist auf dem

Holzbau Gasser ist Kulturwerkstatt, Zimmerei

■ LUDMANNSDORF (vp). 20 Jahre ist es her, dass Ingrid und Franz Gasser den Schritt wagten, auch der Kunst und Kultur mit Holz einen Platz im Unternehmen Holzbau Gasser einzuräumen. Die Kulturwerkstatt ist seitdem neben Tischlerei und Zimmerei die dritte Säule im Betrieb.

„Seitdem laden wir Künstler, die sich mit dem Thema Holz beschäftigen wollen, ein, bei uns vor Ort mit den Handwerkern zu arbeiten. Die Zusammenarbeit ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, blickt Ingrid Gasser auf 20 Jahre zurück, in denen bereits viele bekannte Künstler in der Kulturwerkstatt gearbeitet haben. Giselbert Hoke, Cornelius Kolig, Hans Staudacher, Gustav Janus, Rudi Benétik, Günther Domenig oder Manfred Bockelmann haben das Ergebnis der Zusammenarbeit bereits im Betrieb präsentiert. „Mit unterschiedlichsten Zugängen und

daher immer einem anderen Ergebnis“, ist Gasser stolz. Gustav Janus war es im Jahr 2001, der mit seiner Kunst auch erstmals in die Natur ging. Viele Künstler folgten, sodass ein Skulpturenpark neben dem Bürogebäude bzw. Kultur- und Musterhaus entstand.

Limitierte Möbelserie

Zum 20-Jahr-Jubiläum ließ sich Valentin Oman etwas Besonderes einfallen: Gemeinsam mit den Gasser-Mitarbeitern schaffte er eine vier Meter hohe Skulptur für den Park. Sie zeigt beide Seiten des Menschseins – die Vorderseite „homo sapiens constructor“ enthüllt Leben, die Rückseite des drehbaren Werks „homo sapiens destructor“ Vergänglichkeit.

In den Büroräumen gibt es auch ein kleine, passende Ausstellung Omans, die noch bis 4. Juli zu besichtigen ist. Das Highlight: Eine limitierte Möbelserie Omans, gefertigt na-

ZUR SACHE: HOLZBAU GASSER

Das Unternehmen
Holzbau Gasser gibt es seit 1953 und beschäftigt heute 50 Mitarbeiter. Der Betrieb verarbeitet 5.000 m³ Holz jährlich und besteht mittlerweile aus drei Bereichen: Zimmerei, Tischlerei und

Kulturwerkstatt – eine perfekte Symbiose.

Meilensteine:

- 1991 ging die computergesteuerte Abbundanlage – als Erste in Kärnten – in Betrieb.
- 1994 wurde die Kul-

turwerkstatt ins Leben gerufen.

- 2005 kam eine neue Montagehalle hinzu.
- 2012 wurde das technische Büro mit modernster Kommunikationstechnologie eröffnet.

Holzweg

& Tischlerei in einem.



Ingrid Gasser mit dem „Spomenik“, der neuen vier Meter hohen Skulptur im Park

VP

türlich von Holzbau Gasser. Ingrid Gasser: „Die Arbeiten mit den Künstlern werden behandelt wie ein normaler Auftrag. Der Künstler hat Zugang zu Arbeitskraft, Maschinen, Räumen etc. Die Kunstwerkstatt begleitet also unser Arbeiten und die Mitarbeiter tragen das super mit.“ Es beflügelt jedenfalls ihre Kreativität.

990832

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung mit Werken von Valentin Oman ist noch bis Freitag, 4. Juli, zu den Bürozeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr; Freitag von 8 bis 12 Uhr) im Musterhaus zu besichtigen.

Der Skulpturenpark ist für jedermann öffentlich zugänglich.

G@tes und in Insolvenz

■ INNENSTADT. In finanziellen Schwierigkeiten ist ein Klagenfurter Gastronom: Über den Betreiber der Café/Bar G@tes und des Café/Restaurants „Das G@te“ wurde ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eröffnet. Das Bericht des Kreditschutzverbandes in einer aktuellen Pressesendung. Vom Konkursverfahren sind neun Dienstnehmer betroffen. Die Höhe des Vermögens beläuft sich auf 200.000 Euro.

HERKUNFT
GASTRONOMIE



Das Schicksal mit Star

Transparenz in der Speisekarte: Das AMA-Gastrosiegel garantiert regionale Herkunft von Fleisch, Milchprodukten, Eiern, Erdäpfeln, Gemüse, Vögeln und Fisch!



GRATISAB
WWW.AMA